

Domagkpark Neubau einer zentralen Grünfläche

Einreichende Gemeinde: Landeshauptstadt München

Projektort: München
 Stadt-/Ortsteil: Schwabing Freimann

Bundesland: Bayern

Einwohner der Gemeinde: 1500000

Zeitpunkt der Umsetzung/
 Laufzeit des Projektes: 2017-2018

Projektkategorie:



Projektbeschreibung

Im Strukturwandelprozess entstand auf dem ehemaligen Militärgelände ‚Funkkaserne‘ das neue Stadtviertel Domagkpark mit 1.800 Wohnungen für 4000 Menschen heterogener Bevölkerungsgruppen (genossenschaftlicher und geförderter Wohnungsbau, z.T. Baugemeinschaften). Militärgebäude wurden umgenutzt und -gebaut (Ateliers, Flüchtlingszentrum, KITA, Studentenunterkunft, etc.). Der neue Quartierspark basiert auf dem Bebauungsplan 2011 der LH München, sowie dem gewonnenen VOF Verfahren mit Gestaltungsvorschlag für die Freianlagen von LATZ+PARTNER. Ziel war es, sorgsam mit dem Gut Boden und dem wertvollen Altbaumbestand umzugehen und beides in einen Bürgerpark zu transformieren. Den 4,4 ha großen, zentralen öffentlichen Freiraum, als Kernstück des Quartiers, zu einem nachhaltigen Grünraum für die Anwohner werden zu lassen, mit Spielflächen und einem zentralen Platz im Osten, war die Leitidee. Breite Promenaden rahmen diesen Park. Quer durch den Park verlaufende, wassergebundene Wege reagieren

flexibel auf vorhandene Bäume, verbinden südliche und nördliche Wohnbereiche und knüpfen über deren Quartiersplätze an deren innere Erschließung an. Der zentrale Bereich des früheren Kasernengeländes wurde mit seinen bis zu 70 Jahre alten Bäumen und seinem wild gewachsenen Unterwuchs zu einem öffentlichen „Wald- und Wiesenpark“ weiterentwickelt. Im Fokus der Planung stand die größtmögliche Erhaltung, Integration und Weiterentwicklung des Baumbestands unter Berücksichtigung des typischen Bodenprofils der Münchner Schotterebene. Großzügige Perspektiven und Blickbeziehungen wurden durch ein behutsames Aufasten der Bäume, die Anlage weiter Rasen- und Wiesenflächen und ein Auslichten des Unterwuchses ermöglicht. Eine tiefe Mulde im östlichen Parkbereich, die durch einen Gebäudeabriss entstand, wurde zu einer Kinderspieltopographie weitergebaut. Ein Steg überspannt diesen Erlebnisbereich und wird über Anbauten und Kletterseile zu einem multifunktionalen Spielgerät.

Multifunktionalität

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input type="checkbox"/> Artenschutz | <input type="checkbox"/> Bildung |
| <input type="checkbox"/> Artenvielfalt | <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit |
| <input checked="" type="checkbox"/> Klimaanpassung/
Klimaschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> Lärmschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Symbiose Integr. techn. Bauwerke
Verbesserung Lebensumwelt | |
| <input type="checkbox"/> | |

Ziel des Parks war es, grüner Aktionsraum für soziale Teilhabe und urbaner Phänomene zu sein. Als Streifraum mit Altbestand bildet er ökologische Vernetzungsräume und mikroklimatische Habitate aus. Die Baugrube eines abgetragenen Militärbaus wurde zur Spiellandschaft, in der Kinder ihre motorischen Fähigkeiten entwickeln können. In große Wiesenräumen wurden ein Picknickplatz mit Schaukeln, sowie zwei Kleinkinderspielplätze, teils mit Wasser integriert. Symbol eines gelungenen Strukturwandels sollte ein Freiraumkonzept der kurzen Wege sein, welches soziale und barrierefreie Räume zur Teilhabe anbietet. Radwege führen attraktiv durch die neuen Freiräume und sind an das übergeordnete Netz angebunden. Im Park, um und zwischen den Neubauten wird Regenwasser auf den Grundstücken des Quartiers zurückgehalten. Zur Förderung gesundheitlicher Faktoren, kann Sport überall im Park stattfinden.

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Bedarfsermittlung durch intensive Bürgerbeteiligung mit Unterstützung örtlicher Institutionen Vereinen, Anwohnern, Intensiver Austausch und Integration aller Belange der Stadtplanung, Grünplanung und Naturschutz mit den Vertretern des Referat für Stadtplanung und Bauordnung Intensive Zusammenarbeit mit Holz- und Metallgestaltern und Spielgeräteherstellern, da nahezu alle Ausstattungselemente wie z.B. Spielhaus Sonderanfertigungen sind. Noch beim Bau und nach Fertigstellung haben sich die Akteure vor Ort eingebracht. So werden in dem Park von den Bewohnern kleine Feste und Bewohneraktionen organisiert.

Projektbeteiligte

Baureferat Gartenbau
 Projektleitung

adlerolesch
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
München GmbH
 Bauleitung

Vertreter des zuständigen
Bezirksausschusses
 politische Vertretung im Stadtbezirk

Latz+Partner, Kranzberg
 Entwurfs- und Ausführungsplanung

Krambamboul GmbH & Co.
KG, Nuthetal
 Spielturm am Steg

Referat für Stadtplanung und
Bauordnung

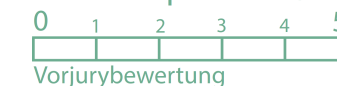
Prozessqualität

Im Projekt wurde Wert auf Nutzungsmix und großzügige Gestaltung der Freiflächen gelegt. In den Planungsprozess flossen Partizipationsinteressen von Anwohnern ein. Gesundheitliche und ökologische Aspekte sollten verbessert werden. Der Park leistet einen wertvollen Beitrag zu Urbanität, Integration, Erholung, Klima- und Artenschutz, Nachhaltigkeit. Besonders erfreulich ist, dass Kinder aller Herkunftsländer gemeinsam unter dem Steg spielen, Eltern und Großeltern picknicken. Ein Miteinander unter freiem Himmel. Im Planungsprozess hat ein Austausch mit den Anwohnern stattgefunden, Präferenzen wurden berücksichtigt und potentielle Konflikte vermieden. Urbane Lebensformen bis hin zur Selbstverwirklichung gehen Hand-in-Hand mit Ressourcenschutz und nachhaltiger Stadtentwicklung. Dieses Quartier scheint auch Dank seinem Park im Gleichgewicht zu sein.

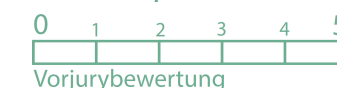
Multifunktionalität



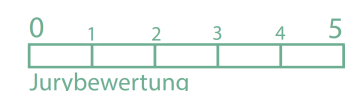
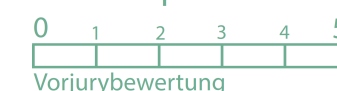
Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität



Domagkpark Neubau einer zentralen Grünfläche



Zentrale Parkanlage im Domagkpark mit Spielhaus

Quelle: Latz+Partner

Wegeverbindung entlang der Südseite Parks

Quelle: Latz + Partner



Lageplan des Parks

Quelle: Latz + Partner



Spielhaus mit Steg

Quelle: Latz+Partner